

Neuer Anschluss im Bus

HAMBURG Fahrgäste des Hamburger Verkehrsverbunds können ab sofort in allen Bussen kostenlos ins Internet. Rund 1000 Busse wurden dafür mit wlan ausgerüstet und erlauben den Zugang auf das LTE-Netz im Stadtgebiet für maximal 100 Nutzer pro Bus. Bereits jetzt nutzen in Spitzenzeiten rund 3500 Fahrgäste zeitgleich das wlan im Bus. (mdt)

RESTEHALLE

BODENBELÄGE

Teppichboden, PVC, Laminat-, Parkett- und Designplanken von 2 bis 50 m² in Top-Qualität!
Hochwertige Schurwoll- und Sisalbeläge, Edel-Velours. Große Auswahl an Teppichfliesen, Laminatposten u.v.m.



TÄGLICH FÜR SIE VON 9.30-19.00 UHR · SONNABEND VON 9.30-15.00 UHR
Tel. 040 / 54 00 98 - 0 · Schnackenburgallee 119 · 22525 Hamburg



Sarah McHardy und ihr spitzen Helfer-Werkzeug in Aktion

engagiert

Eine starke Helfer-Masche

WOOLIGANS stricken seit Winterbeginn Kleidung für Obdachlose

HAMBURG Während die Stadt – trotz einer Petition mit mehr als 94.000 Unterstützern – Hamburgs Obdachlose jeden Tag bei eisigen Temperaturen wieder auf die Straßen schickt, helfen Sarah McHardy und die von ihr gegründeten Wooligans Bedürftigen im täglichen Kampf gegen die Kälte – ganz pragmatisch und mit viel Wärme.

MARCO DITTMER

Dass Schotten ein eigensinniges Völkchen sind, bezeugen die merkwürdigsten Klischees über sie: Sie glauben felsenfest an ein Seeungeheuer namens Nessie, fritzieren sogar Mars-Riegel und haben einen ausgeprägten Rock-Fetisch inklusive Unterwäsche-Phobie. So denken zumindest Nicht-Schotten häufig über das rothaarigste Volk der Welt.

Kein Wunder also, dass eine Halb-Schottin in Hamburg keine ruhige Kugel schiebt, im Gegenteil. Sarah McHardy hat in Hamburg eine Bewegung in Gang gesetzt: die Wooligans. Sie stricken für Obdachlose – mit beeindruckendem Erfolg: Zusammen mit mittlerweile 30 nadelerprobten Hamburgern strickt und häkelt die 40-Jährige einmal im Monat Mützen, Schals, Stirnbänder, Socken und Handschuhe für Obdachlose. Mehr als 200 wärmende Wollstücke hat sie allein im Januar schon an die Bergerdorfer Engel oder an die mobile Bullysuppenküche übergeben, die diese dringend benötigten Textilien an Bedürftige verteilt. „Bei uns kann man mit seinem Hobby recht simpel etwas richtig Gutes bewirken“, sagt die Wahl-Hamburgerin. Dass sie mit ihrer Idee einen Nerv traf, beweist auch ihr Wohnzimmer: Kisten voll mit

gespendeter Wolle aus ganz Deutschland stapeln sich neben ihrem Sofa. Einer der Gründe, warum die Idee so gut ankommt ist wohl, dass Helfer nur ihren guten Willen brauchen, um Wooligan zu werden. Wolle und ein paar wenige Nadeln können sich Teilnehmer bei den Treffen an jedem dritten Sonntag im Monat ausleihen. Selbst Anfänger sind willkommen und können sich von geübten Strickern Tipps zum Maschenmachen holen. Meike Bernhard ist ein Wooligan der ersten Stunde. Sie strickt in jeder freien Minute – längst ohne hinzugucken. Sie strickt während einer Unterhal-

tung, in der Mittagspause und oder im Millerntor-Stadion, wenn „ihr“ FC spielt. Wie sie die langen Nadeln durch die Sicherheitskontrollen bekommt, bleibt ihr Geheimnis. Auch Meike ist von den Treffen begeistert: „Man weiß nie, wer zu den Treffen kommt. Alles passiert ganz spontan, ohne Anmeldung. Wer Lust hat, kommt einfach vorbei und strickt“, sagt die 43-jährige Verkäuferin. Die Treffen finden im Café Schmidchen am Schulterblatt statt. Dort koordiniert Sarah mit drei jungen Frauen, die zum festen Kern der Wooligans gehören, die Hilfswerkstatt. „Wer was für die Gesellschaft tun will, sollte das immer überlegt machen“, ist die Frau überzeugt. So sollen die Wooligans keine kurzlebige Hilfsaktion sein, Sarah plant bereits in ganz anderen Maßstäben.

nächstes Treffen: 18. Februar, 16–18 Uhr Schulterblatt 73 www.wooligans.wordpress.com

Woll-Spenden per Post an: Meike Bernhard, Postfiliale 513, 20309 Hamburg Postnummer 90374563



Sie organisieren die Treffen der Wooligans: Anne Röder (v.l.), Meike Bernhard, Sarah McHardy und Johanna Kälbert. Fotos: mdt

Hamburger Abendblatt | Bergedorfer Zeitung | Hamburger Wochenblatt
Niendorfer Wochenblatt | Die Wochenblatt | Echo Wochenblatt | hamburgerJOBS.de

So viel Hamburg gibt es nur bei uns!

Ihre persönlichen Ansprechpartner für Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung:

Anke Boll
Handelsvertretung Sales Print & Digital
Tel. 040 / 5544 72774
anke.boll.extern@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Eppendorf, Neustadt, Harvestehude, Rotherbaum, Hohenluft, Grindel

Nicole Bünger
Handelsvertretung Sales Print & Digital
Tel. 040 / 5544 72785
nicole.buenger.extern@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Alsterdorf, Hohenfelde, Uhlenhorst, Winterhude

Simone Loge
Sales Print & Digital
Tel. 040 / 5550 530 33
simone.loge@mediahafen-hamburg.de
Gebiet: Niendorf, Groß Borstel

Wochenblatt Hamburg
Kleinanzeigenannahme Tel. 040/55 44-7 270 www.mediahafen-hamburg.de

Wochenblatt Leserreisen

Reisehotline: 0800/2667272
Ferientermine!



Mitternachtssonne auf Costa Pacifica
Reisetermin: 09. - 20. Juli 2018
IHRE REISEROUTE Hamburg @ Seetag @ Ålesund @ Seetag @ Nordkap/ Havningsvåg @ Tromsø @ Lofoten/Leknes @ Trondheim @ Åndalsnes @ Bergen @ Seetag @ Kiel
€ 1.199,- pro Person in einer Flex Innenkabine

Land der Wikinger auf Costa Favolosa
Reisetermin: 20. - 27. Juli 2018
IHRE REISEROUTE Warnemünde @ Kopenhagen @ Seetag @ Hellesylt/ Geiranger @ Bergen @ Kristiansand @ Århus @ Warnemünde
€ 799,- pro Person in einer Flex Innenkabine
€ 1.349,- pro Person in einer Flex Balkonkabine

Metropolen des Nordens auf Costa Pacifica
Reisetermin: 20. - 31. Juli 2018
IHRE REISEROUTE Kiel @ Seetag @ Gången @ Klaipeða @ Riga @ Helsinki @ St. Petersburg (2 Tage) @ Tallinn @ Stockholm @ Kiel
€ 1.199,- pro Person in einer Flex Innenkabine
Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass erforderlich!

Kabinenpreise zur Alleinbenutzung auf Anfrage. Reisen buchbar bis zum 21.03.2018!

HAMBURGER
Wochenblatt

FIRST REISEBÜRO REISEBÜRO RÄUTHER OMBS
21029 Hamburg-Bergedorf · Sachsentor 3 · Tel.: 040/72 41 61-46
22765 Altona · Scheel-Plessen-Str. 19 · Tel.: 040/39 84 02-0

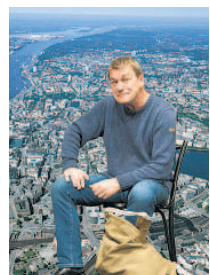
Leben zwischen Fisch und Kopf

GEWINNSPIEL für Kabarett-Freunde aus dem Norden

HAMBURG Der Unterschied zwischen Hamburgern und Hanseaten? Hamburger stellen etwas her, Hanseaten etwas dar. So sieht das Jan-Peter Petersens, dessen durch jahrelange Arbeit an der Satire-Front geschärfter Wortwitz oft genau ins Schwarze trifft. Wer Polit-Skandale, Affären, peinliche Alltagssituationen und den ganz normalen Alltagswahnsinn gern in Form von Kabarett erlebt, ist bei Jan-Peter Petersens in guten Händen. Der Gründer, Autor und Schauspieler des Hamburger Kabarets Alma Hoppe präsentiert jetzt sein erstes Solo-Programm: „Hamburger Jung – Leben zwischen Fisch und Kopf“. Eine satirisch vorausschauende gesellschaftspolitische Rückschau über richtige Irr-

tümer, ideologische Spielplätze, Hamburg, Weltretter und die Tagespolitik. Premiere ist am 23. Februar im Lustspielhaus an der Ludolfstraße 53. Mit etwas Glück können zehn Leser bei der Vorstellung am 25. Februar den Humor-Spezialisten am Werk sehen. (wb)

Alma Hoppes Lustspielhaus Ludolfstraße 53
Telefon 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de



Jan-Peter Petersens präsentiert norddeutsches Spitzen-Kabarett

INFO

Das Hamburger Wochenblatt verlost 5 x 2 Eintrittskarten für die Vorstellung am Sonntag, 25. Februar. Einfach bis zum 21. Februar eine E-Mail oder Postkarte mit dem Stichwort „Alma Hoppe“ an gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de oder an die WBV Redaktion, Curslackner Neuer Deich 50 in 21029 Hamburg senden. Name und Telefonnummer nicht vergessen. Viel Glück!

WER GIBT MIR EIN ZUHAUSE?

Tierschutzverein, T 211 10 60



Schmitti glänzt
Der sechs Jahre alte Bulldoggen-Mischling spielt gern und hält seinen Wohnbereich sauber



Hennen für Ivory
Der Seidenhahn möchte auf eine Hennenschar aufpassen, Freilauf mit Dach erforderlich



Stolzer Kater
Der selbstbesessene Gottfried braucht Freigang und wünscht sich erfahrene Halter